



Unsere Kinderbischöfe: Ella Pegel, Ricky Wittig und Ronja Kühn



Einführungsgottesdienst der Kinderbischöfe

„Kinderarbeit soll nicht sein“, so klang es im Rap, den Kinder in der Hauptkirche St. Nikolai vortrugen. Die drei neuen Kinderbischöfe, Ronja Dorothea Kühn, Ella Pegel (beide 5A) und Ricky Wittig (5G2) wurden von Probst Claussen mit Mantel, Stab und Mitra bekleidet und in ihr Amt eingeführt.

Auch in anderen Beiträgen wurde von Kinderarbeit weltweit berichtet, von Kindern, die für sehr wenig Geld Sportartikel nähen, Kakaofrüchte ernten oder auf der Straße arbeiten. Dazu hörte man lebendig vorgetra-

gene Lieder, Szenen und Texte zum Thema sowie ein „Interview“ mit J. H. Wichern, dem Gründer des Rauhen Hauses.

Die drei Kinderbischöfe, die sich traditionell für die Sorgen und Nöte der Kinder unserer Stadt einsetzen, möchten im kommenden Jahr in unserer Schule über Produkte informieren, die einen fairen Lohn garantieren. Auch ist geplant, dass die 5. Klassen künftig Kinderpatenschaften übernehmen. Doch zunächst besuchen sie ihre „Amtskollegin“ Bischöfin Kirsten Fehrs. **GR**

OLYMPIA-JUGENDKONFERENZ

Hearing an der Wichern-Schule

Am 29. 11. haben die Hamburger in einem Referendum über die Bewerbung der Hansestadt für die Olympischen Spiele 2024 mit Nein entschieden. Im Vorfeld fanden viele Veranstaltungen statt, auf denen sich Bürger informieren konnten. „Mit 71.000 Menschen unter 25 Jahren sind die Jugendlichen eine große Bevölkerungsgruppe im Bezirk Hamburg-Mitte, die nicht vergessen werden darf“, sagt der 23-jährige Yannick Regh (SPD),

Mitglied der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte. Am 18. 11. fand die erste Jugendkonferenz im Wichern-Forum statt, die Herr Regh moderierte. Es nahmen insgesamt 250 Schüler der Oberstufe teil und alle Klassensprecher und Stellvertreter der 9. und 10. Klassen.

Als Referenten waren Bezirksamtsleiter Andy Grote und Staatsrat Christoph Holstein

Fortsetzung auf Seite 2

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

■ Eine Vielzahl spannender und fröhlicher Aktivitäten prägt den Tag der offenen Tür und die Adventszeit an der Wichern-Schule. Darüber berichtet diese Ausgabe der WichernNews.

Ebenso informieren und engagieren sich unsere Schülerinnen und Schüler jedoch auch mit einem kritischen Blick für gesellschaftliche Entwicklungen, sei es in einer Jugendkonferenz mit der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte, in Flüchtlingsunterkünften oder gegen Kinderarbeit.

Wir freuen uns und sind dankbar für die ermutigende Resonanz auf unseren neu geschaffenen Bildungsfonds. Auch künftig soll jedes Kind, unabhängig von der finanziellen Situation der Eltern, die Wichern-Schule besuchen können! Eine gesegnete Weihnachtszeit



wünscht
Ihnen und euch

V. Schröter

VERENA SCHRÖTER

MELDUNGEN

IMAGEFILM

■ Wenn Sechstklässler winkend auf einen zustürmen und Siebtklässlerinnen außergewöhnlich freundlich den ganzen Tag über grüßen und sogar schnell noch Lippenstift auflegen, dann ist man wahrscheinlich mit dem Kameramann Martin Steimann auf dem Schulgelände unterwegs. Diese Erfahrung durfte Antje Kühl-Rohlf als Organisatorin der Dreharbeiten für den Imagefilm der Wichern-Schule machen. Der Film wurde von der Stabsstelle Kommunikation des Rauhen Hauses professionell produziert und vermittelt in fünf Minuten ein gutgelauntes und vielfältiges Bild unseres Schulalltags, in dem O-Töne von Schülern und Lehrkräften nicht zu kurz kommen. Der Film ist jetzt auf unserer Homepage zu sehen.

Unterstützung für die Flüchtlingsunterkunft am Mattkamp

Im Herbst dieses Jahres wurde an der Wichern-Schule eine 1-Euro-Spendenaktion zugunsten von Flüchtlingen durchgeführt. Dabei sind rund 2000 Euro zusammengekommen.

■ Der ursprüngliche Verwendungszweck war für Kinder in einem Erstaufnahmelager gedacht. Da die Rahmenbedingungen in dieser Einrichtung sich aber zwischenzeitlich verändert haben, wird ein Teil des Geldes für die Ausstattung des „Spielzimmers“ im Mattkamp verwendet (Malstifte, Tuschkästen, Staffelei, Lauflernwagen etc.).

Während die Kinder dort einmal wöchentlich spielen können – und dabei von Achtklässlern unserer Stadtteilschule betreut werden – treffen sich ihre Mütter nebenan, um zwanglos Kontakte zu knüpfen und ihre Deutschkenntnisse zu verbessern.

Beim Auspacken der neuen Sachen waren die Kinder ganz aufgeregt –

einige haben sich gleich auf die neue Kinderküche gestürzt, andere haben mit leuchtenden Augen die neuen Mal-sachen ausprobiert. Das war schön!

Diese Anfangsunterstützung soll durch die diesjährigen Kinderbischöfe Ella, Ricky und Ronja eine Fortsetzung finden. Bücher und Spielzeuge werden mit ihnen zusammen angeschafft und überbracht. Zum Auftakt bringen die KiBis am 7. Dezember Nikolaustüten zu den ca. 150 Kindern am Mattkamp.



In der Unterkunft am Mattkamp leben auch viele Kleinkinder. Melda kümmert sich gern und mit Hingabe um sie.

KATRIN DUMSCHAT

FREDDYS ANSICHTEN



■ „@vent, @vent, ein Licht-Lime brennt!“ Was soll das denn werden? Schon wieder so ein Computerdeutsch, das keine Ratte versteht? Und dann singen sie auch noch ständig irgendwelche Lieder, und die Kleinen lächeln selig vor sich hin, weil es wieder Kekse gibt, und ein paar Lehrer gucken verstört, weil sie – hab‘ ich gestern gehört, ehrlich! – „keine Papiersterne mehr sehen können“. Irgendwie ist da ‘ne andere Stimmung im Laden, so eine Mischung aus fröhlich, erwartungsvoll und ferienreif. Wird wohl wieder eines ihrer Rituale geben, auf so etwas stehen die Zweibeiner ja. Egal –



die Hauptsache ist: Es gibt wieder reichlich Futter für unsereins, darauf kommt es an. Doch äTännchenplies: Zwischen Kuchenresten und Pommesbruch in der Zwergenzone findest du immer wieder Prittstifte und Uhutuben – riechen lecker, schmecken gut, aber hinterher fühlst du dich irgendwie zugepappt. Was die Zweibeiner alles fressen! Doch wenn erst der Adventskranz mit den lecker Kerzen irgendwo herumsteht, das Grünzeug ist zwar etwas kratzig im Hals, aber dann die roten Kerzen mit den zarten Dochten, die so auf der Zunge zergehen ... Hach, das wird ein Fest! **GW**

Fortsetzung von Seite 1

geladen. Sie informierten über den Stand der Planungen und die Chancen einer möglichen Olympia-Bewerbung.

Pauline Rietz und Leon Lucas, beide im S3 Sportprofil, berichten. „Auf die Referate folgte eine offene Fragerunde für das Publikum, welche sich als interessanter und durchaus kritischer Meinungs-austausch entpuppte,“ sagt Leon. „Hier standen die Bedenken der Schüler im Vordergrund. Am Ende der Veranstaltung gab es die Möglichkeit für die Schüler, ein persönliches Gespräch mit den Referenten und



Katharina Kloiber diskutiert mit Herrn Regh.

den Fraktionsabgeordneten aller Parteien des Bezirks zu suchen, um noch offene Fragen zu

Leseherbst 2015

■ Auch in diesem Jahr fand der Leseherbst an der Wichern-Schule mit besonderen Lesungen statt. Zweimal kamen Schauspieler mit ihrem Gedichtprogramm „Großer Ozean“ in den Leseturm. 4. und 5. Klassen hatten großen Spaß an lustigen, traurigen und frechen Gedichten. Die Illustratorin Franziska Biermann bot in der 2. Klasse eine Lesung mit kleinem Zeichenkurs an. Alle Kinder gingen mit einem selbstgezeichneten Fuchs nach Hause.

Die Organisation des Billstedt-Horner Leseherbstes wurde 2015 mit dem Holger-Cassens-Preis ausgezeichnet, der zusammen mit der Patriotischen Gesellschaft für kulturelle Projekte vergeben wird, die „Entwicklungs- und Teilhabechancen fördern und die Ressourcen im Stadtteil nutzen“. Damit ist erfreulicherweise die Finanzierung des nächsten Leseherbstes gesichert. **FP**

klären oder Diskussionen fortzusetzen.“

Durchaus kritisch sieht Pauline das Hearing-Format: „Dass man am Ende noch Politiker verschiedener Parteien befragen durfte, fand ich persönlich gut. Man merkte schon, dass Herr Grote und Herr Holstein bei der Veranstaltung stark für Olympia warben. Besser hätte ich es gefunden, wenn ihre Präsentation kürzer gewesen wäre und verschiedene Meinungen vertreten worden wären.“

Ich würde trotzdem jedem empfehlen, an so einer Veranstaltung teilzunehmen, da sie sehr interessante Informationen vermittelt.“

Klimahausreise – mit wachen Sinnen die Welt erfahren

■ Im Rahmen des Epoche-Unterrichts haben die 7. Klassen der Stadtteilschule das Klimahaus Bremerhaven besucht. Auf einer Reise entlang des 8. Längengrad/Ost haben sie viel erlebt und erfahren. In einem Text schildern Schüler der 7a einige ihrer Eindrücke.

„Lisa: Am Anfang war ich in der Schweiz. Dort konnte ich etwas über Gletscher erfahren, ein Kuhrennen machen, Kühe melken und mit Kuhglocken Musik machen. Vivien: Dann kamen wir nach Sardinien. Es schwebte ein Riesenschmetterling über uns und riesige Grashalme wuchsen da. Amelie: Man kam sich vor wie eine Ameise. Madeleine: In Niger war es schon sehr heiß. Es herrschte Trockenheit. Trockene Bäume und trockener Boden. Malik: In Niger habe ich eine neue Begrüßung kennengelernt und dann habe ich

ein Skelett ausgegraben. Ömer: Und es gab eine Kettensäge, die in einem Baumstamm steckte. Ich glaube, das sollte den Raubbau symbolisieren. Lucca: Nach Niger konnten wir Kamerun entdecken. Eugene: Da waren so viele Fische im Fluss und es gab eine Hängebücke. Jasmin: In Kamerun war es auch sehr, sehr warm, aber auch lustig, weil wir durch den Regenwald in der Nacht gegangen sind und wir haben uns immer erschrocken.

Ömer: Dann kam die Antarktis. Ich war im T-Shirt und es war extrem kalt. Da gab es echtes Eis aus der Antarktis und ich habe meinen freien Bauch an eine Eiswand gehalten. Marvin:



Ich hatte Spezialkleidung an, dass ich nicht erfriere. Madeleine: Danach waren wir bei den Sternen. Es war ein sehr schöner Tag.“

Advent in der Grundschule

■ In der Grundschule laufen die Vorbereitungen für das Weihnachtsfest auf Hochtouren. Neben dem traditionellen Plätzchenbacken, Krippenspiel vorbereiten, Weihnachtsgedichte lernen und Weihnachtslieder singen gibt es auch einige unkonventionelle Aktionen: Unter anderem werden Weihnachtsbäume aus Holz gezimmert. „Besonders hat mir das Weihnachtsbasteln gefal-

len“, sagt Ronja aus der 2b. „Ich habe in diesem Jahr ein Nagelbild mit Wollfäden gemacht.“ Sicher ein weiteres Highlight war der Besuch der 4. Klasse in der Kunsthalle. Zum Thema „Engel“ gab es hier unter der kundigen Führung von Birte Abel viel zu sehen. Anschließend wurden geflügelte Himmelsboten gemalt.

Weihnachten kann kommen!

AJ

WIR STELLEN VOR: UTE LAMMERS

„Mir gefällt besonders die Vielfältigkeit.“

■ Seit Beginn des Schuljahres ist Ute Lammers die neue Kraft neben Frau Encke im Schulbüro. Frisch, lebendig und hilfsbereit, das sind Worte, die den Kollegen einfallen, wenn man sie nach dem ersten Eindruck fragt.

Frau Lammers stammt von der Waterkant, aus Varel am Jadedeusen, und wohnt seit Jahren in Hamburg. Bevor sie an der Wichern-Schule vor Anker ging, hat sie in der Erwachsenenbildung gearbeitet. Da ihre Kinder aus dem Haus sind, widmet sich die Wahl-Blankeneserin ausgiebig dem Yoga,



Ute Lammers

Radfahren Segeln und nutzt mit Vorliebe das Hamburger Kulturprogramm. Dabei sind ihre Interessen vielfältig: Sie liebt Musik von Reggae bis Klassik – nur Mainstream geht überhaupt nicht. Im Kino hat sie zuletzt den afrikanischen Film für sich entdeckt.

Besonders am Herzen liegen ihr die ehrenamtliche Betreuung einer Familie in der Flüchtlingsunterkunft Sieverstücken und seit kurzem die Kinder und Kollegen der Wichern-Schule.

Das freut uns. Herzlich willkommen!

AJ



MELDUNGEN

ZUKUNFT SPENDEN – UNSER BILDUNGSFONDS

■ Schule ist für uns mehr als ein Ort zum Lernen. Ein gutes Miteinander, Achtsamkeit und Respekt sind Grundlagen dafür, dass erfolgreiches Lernen und Leben gelingt. In der Wichern-Schule fördern wir Kinder und Jugendliche ihren Begabungen gemäß und unterstützen sie dort, wo sie unsere Hilfe brauchen. Das entspricht unserem christlichen Menschenbild. Gute Bildung ist für uns selbstverständlich, denn wir glauben daran, dass alle Kinder die gleichen Chancen verdienen, unabhängig von ihrer Herkunft oder den finanziellen Möglichkeiten ihrer Familie. Damit Familien mit geringem Einkommen entlastet werden können, bitten wir Sie um Ihre Unterstützung für unseren Bildungsfonds. Er ermöglicht schnelle und unkomplizierte Hilfe. Weitere Informationen über die Verwendung der Mittel unter: www.wichernschule.de/ueber_uns/spenden.html

SPENDENKONTO

IBAN: DE34 5206 0410 0106 4047 07
Evangelische Bank, BIC: GENODEF1EK1
Empfänger: Das Rauhe Haus
Verwendungszweck: Wichern-Schule

„SCHULE AUF DEM WEG“ – BUCH ZUM REFORMSCHULPROZESS

■ Wie aus dem Haupt- und Realschulzweig der Wichern-Schule eine Stadtteilschule mit reformpädagogischen Konzept wurde, beschreibt das kürzlich veröffentlichte Buch von Dr. Uta Hallwirth, Leiterin der wissenschaftlichen Arbeitsstelle evangelische Schule der EKD und der Barbara-Schadeberg-Stiftung am Comenius-Institut. Uta Hallwirth begleitete über mehrere Jahre unseren Schulentwicklungsprozess und zeigt mit ihrer wissenschaftlichen Dokumentation auf, wie und unter welchen Voraussetzungen es der heutigen Stadtteilschule erfolgreich gelungen ist, Schule neu zu denken, veränderte Unterrichtsstrukturen herbeizuführen und diese zu implementieren.

CLAUDIA SCHMIDT

Schule auf dem Weg: Von der Haupt- und Realschule zur Stadtteilschule
ISBN 978-3-8309-3346-5, 96 S., 16,90 €

Lebendig und gut besucht – der Tag der offenen Tür



Am 21. November präsentierten Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler interessierten Eltern und Kindern ein ausgesprochen vielfältiges Angebot. Besonders gut besucht waren die Marionetten- und Theatervorführungen, auch Orchester, Chor und Performance im Wichern-Forum zogen viel Publikum an. Regen Zuspruch erhielten ebenso die zahlreichen Unterrichtspräsentationen sowie die Infoveranstaltungen zu den einzelnen Fächern und Stufen in allen drei Schulformen. Die Schulstraße mit ihren schulformübergreifenden Angeboten war der Ort,

1. Performance auf der großen Bühne
2. Das Orchester spielt auf
3. Chemie zum Mitmachen
4. Das vegetarische Angebot im Esszimmer
5. Sprachförderung
6. Postkartenverkauf mit Motiven zum Jahresthema
7. Die Schulsanitäter hatten alles im Griff.



an dem sich die Besucher immer wieder sammelten. Hier servierten die Cafeteria-Mütter leckere Crêpes und Kaffee. Neben den bewährten Präsentationen gab es auch etliche neue, wie etwa die gesamtschulische Sprachförderung, die Begabungsförderung der Stadtteilschule, E-Sports bei der SV oder das vegetarische Angebot im Esszimmer.

TERMINE

16. DEZEMBER, 10 UHR
Krippenspielgottesdienst, Kl. 3 und 4
Wichernkirche

17. DEZEMBER, 9–10 UHR
Krippenspielgottesdienst, Kl. 1 und 2
Wichernkirche

17. DEZEMBER, 18 UHR
Adventsgottesdienst
Dreifaltigkeitskirche

21. DEZEMBER–1. JANUAR
Weihnachtsferien

14. JANUAR, 10.30 UHR
Ausführungsgottesdienst der Kinder-
bischofe in der Wichernkirche

19. JANUAR, 19.30–21 UHR
2. Jahresthemenabend im Leseturm

29. JANUAR
Halbjahrespause, schulfrei

29. JANUAR, 9–17 UHR
Springer-Pokal, Schachturnier in der
Mehrzweckhalle

17. FEBRUAR, 17 UHR
Elternsprechtage ab Klasse 5

24. FEBRUAR, 19 UHR
Kammermusikabend im Wichern-Forum

29. FEBRUAR
Schlittschuhtag der Stadtteilschule

IMPRESSUM

WichernNews erscheinen viermal im Jahr. Diese und ältere Ausgaben finden Sie auch unter www.wichern-schule.de. Dort können sie auch kostenlos abonniert werden.

Herausgeber: Wichern-Schule des Rauhen Hauses,
Horner Weg 164, 22111 Hamburg,
Tel. 040/655 91-190, -191, Fax -256
Redaktion: T. Behrendt, C. Eickmann, A. Jacobi (Ltg.),

F. Plath, G. Rein
Fotos: S. Albrecht, K. Dumschat, C. Eickmann, A. Jacobi,
N. Jöhnk, F. Plath, S. Wallocha, N. Weber
Gestaltung: Johannes Groth Kommunikationsdesign

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2016 ist der **19. Februar 2016**